

Aktuelle Meldung

Bereits über 5.000 Anmeldungen für Internet-Bildungsnetzwerk „Open HPI“

14. August 2012

Potsdam. Für das neue interaktive Internet-Bildungsnetzwerk www.openHPI.de des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik (HPI) haben sich weltweit schon mehr als 5.000 Interessenten angemeldet. Sie wollen die kostenlosen Online-Kurse für jedermann kennenlernen, die das Institut als Vorreiter in Europa ab September anbietet – in Englisch und Deutsch. Geleitet werden sie von den Informatikprofessoren des HPI.

„Wir haben zwar mit sehr großem Interesse, aber nicht mit einem solchen Ansturm gerechnet“, freut sich HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Er hatte das Portal am 31. Juli angekündigt. Der erste Online-Kurs, angeboten von Stifter Prof. Hasso Plattner, Mitgründer und Aufsichtsratsvorsitzender des Softwarekonzerns SAP, startet am Montag, 3. September. Er dauert zwei Monate und führt in die Thematik der revolutionären neuen Hauptspeicher-Datenbanktechnologie ein. Sie wurde unter Plattners Leitung ab 2007 am HPI erforscht und zusammen mit SAP erfolgreich implementiert.

2012 erhielten beide Partner dafür den Deutschen Innovationspreis. Das so genannte In-Memory Data Management ermöglicht für riesige Datenmengen, sogenannte Big Data, blitzschnelle und flexible Auswertungen, die früher Stunden oder sogar Tage gedauert haben.

Zulassungsbeschränkungen für die in ein soziales Lernnetzwerk eingebetteten Online-Kurse gibt es nicht. Wer den gratis dargebotenen Stoff beherrscht, kann im Internet eine Abschlussprüfung ablegen und dafür ein Zertifikat des renommierten Instituts erhalten. Es zählt zu den Pionieren des Tele-Teachings in Deutschland. Später im Herbst will openHPI eine Einführung in die Technik des World Wide Web anbieten. Nach und nach soll das Angebot an offenen Onlinekursen ausgebaut werden.

„Wir werden zum Beispiel Einführungen in die Grundlagen der Informatik anbieten. Dabei geht es etwa um Aufbau und Wirkungsweise komplexer IT-Systeme, um die Funktionsweise von Internet und WWW, um die Sicherheit in der Informationstechnologie und um den Schutz der Privatsphäre in der digitalen Welt“, erläutert Meinel. Er kündigt aber auch Kurse zu ganz aktuellen Entwicklungen und Innovationen in der Informationstechnologie an wie Semantic Web oder Multicore und Cloud Computing.

Jeder der kostenlosen openHPI-Kurse widmet sich einem spezifischen Thema und dauert rund zwei Monate. Die Kursmaterialien umfassen Lernvideos, Selbsttests zu den jeweiligen Lernvideos, wöchentliche Hausarbeiten und eine abschließende Prüfung. Montags werden sämtliche Kursmaterialien der Woche im Web veröffentlicht und können dann jederzeit bearbeitet werden. In Diskussionsforen werden die unterrichteten Themen zwischen den Lernenden und den Lehrenden diskutiert und besprochen. Bei erfolgreicher Teilnahme an einem Kurs kann ein Zertifikat erworben werden.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 460 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 120 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit <https://openhpi.de> bietet das Institut ab September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de
Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,
Mobil: 0179 267 54 66, Mail: allgaier@hpi.uni-potsdam.de;
Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de